

Ergebnisse des Projektes

- Sichere, effiziente und interoperable Ladetechnik
- Entwicklung einer Interoperabilitätsbeschreibung
- Überführung der Ergebnisse in die internationale Normung (IEC 61980)



Projektpartner

- Ladetechniklieferanten:
IPT Technology GmbH, Institut für Automation und Kommunikation e.V., EAI Elektro- und Automatisierungstechnik GmbH, SEW-Eurodrive GmbH & Co. KG, Paul Vahle GmbH & Co. KG, Siemens AG
- Fahrzeugintegratoren:
German E-Cars GmbH, StreetScooter GmbH
- Flottenbetreiber:
E.ON New Build & Technology GmbH, DB FuhrparkService GmbH

Ihre Ansprechpartner

SEW-Eurodrive GmbH & Co. KG

Dr. Olaf Simon
International University Campus 2
Ernst-Blickle-Str. 42
76646 Bruchsal
olaf.simon@sew-eurodrive.de

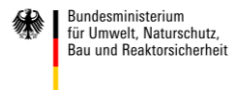
EAI GmbH

Siegfried Speck
Bakenröder Str. 11
38871 Ilsenburg
s.speck@eai-net.de

ifak e.V.

Axel Hoppe
Werner-Heisenberg-Str. 1
39106 Magdeburg
axel.hoppe@ifak.eu

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages.
FKZ: 16EM1082 (ifak)



GERMAN E-CARS



WiPT

Wireless interoperable Power
Transfer



Der Stromparkplatz 4.0



Verbundvorhaben InterOP

**Kontaktloses induktives Laden in der
Elektromobilität**

komfortabel und vollautomatisch

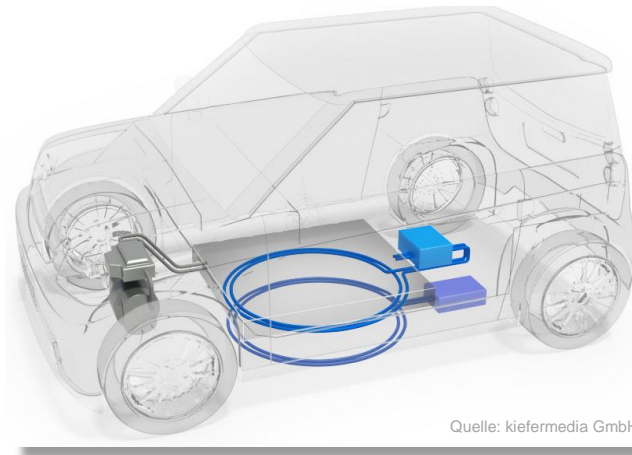
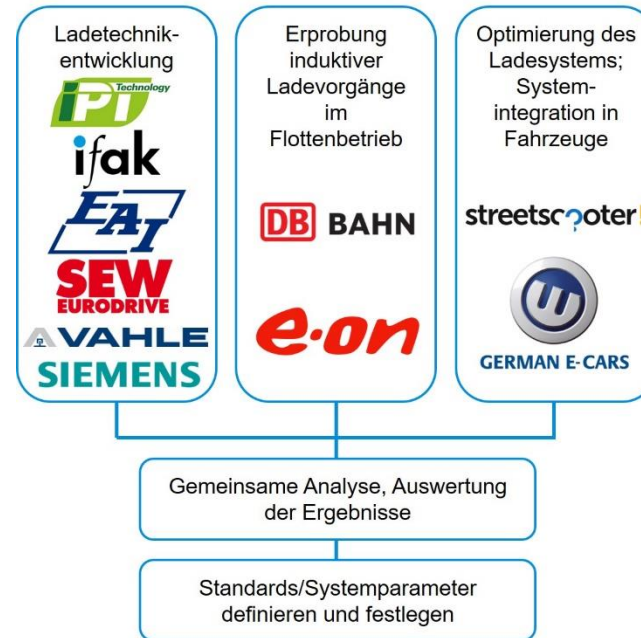
herstellerübergreifendes Laden

Die Akzeptanz für die **Elektromobilität** hängt in einem hohen Maße vom Nutzungskomfort ab, insbesondere beim Laden der Energiespeicher. Im Gegensatz zum herkömmlichen Laden mit Kabel und Stecker bietet das kabellose Laden auf der Basis der induktiven Energieübertragung deutliche Vorteile in Bezug auf Sicherheit und Komfort.



Das Verbundprojekt „InterOp – Inductive Norm Test by Exchange in Real Operation“ entwickelt eine **herstellerübergreifende interoperable kontaktlose Ladetechnik**, die zudem robust, effizient, sicher und kostengünstig ist.

Projektbausteine



Quelle: kiefermedia GmbH

Vorteile

- „Just Park“ (hoher Komfort – automatische Netzverbindung)
- Erhöhte Zuverlässigkeit – keine Kabel oder Kontakte
- Häufiges Laden – auch bei kurzen Stopps
- Hohe Lebensdauer – kein Verschleiß
- Automatisches Parken – Nutzung erneuerbarer Energien
- Sichere induktive Energie- und Datenübertragung



Ziele und Aufgaben

- Definition und Präsentation einer herstellerübergreifend realisierbaren, kontaktlosen, interoperablen Ladetechnik
- Vorkalkulatorischer Nachweis einer technologisch und wirtschaftlich führenden Lösung
- Realisierung einer der konduktiven Ladetechnik vergleichbaren Effizienz ($\geq 90\%$)
- Nachweis der Systemsicherheit und Robustheit
- Systemakzeptanz bei Infrastruktur- und Flottenbetreibern sowie Fahrzeugherstellern